

NEUES KOMMKINO

ERÖFFNUNGSWOCHE

NEUER KOMMUNALER KINOSAAL

In diesem Jahr kann die kommunale Kinoarbeit in Nürnberg viele Jubiläen feiern. Im Septemberprogramm blicken wir daher in unsere Vergangenheit zurück, hielten Rückschau auf 45 Jahre kommunale Kinoarbeit, 40 Jahre KommKino e.V. und 15 Jahre kommunales Filmhaus im Künstlerhaus. Doch nun wollen wir nach vorne sehen, denn der neue KommKino Saal ist vollendet und erstrahlt in neuem Glanz. Beide Kinobetreiber, das Filmhaus und der freie KommKino e.V., wollen ihren Zuschauern deshalb in der Woche vom 22. bis 28.10. eine höchst unterschiedliche und erlebnisreiche Kino- und Filmreise bieten, um den neuen Kinosaal kennen zu lernen. Dazu haben wir viele illustre Gäste eingeladen, Filmkünstler, Experten, Verleiher und Kino-Kollegen aus der gesamten Region. Ein Panel Gespräch mit Experten widmet sich sogar ganz der „Zukunft des Kinos“.

Die Sonderprogramme der Eröffnungswoche finden sich rot hervorgehoben in der Programmübersicht, beginnend mit dem Festabend und der offiziellen Eröffnung des neuen Saals am 22. Oktober durch den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly. Wir freuen uns sehr, als Ehrengast Dominik Graf begrüßen zu dürfen. Der Münchner Regisseur ist den beiden sehr unterschiedlichen Kinomachern des Hauses gleichermaßen freundschaftlich verbunden. Dominik Graf erhielt zur Eröffnung vom KommKino eine Carte Blanche. Aus dem KommKinoarchiv wählte er den Film „Slavers“ von Jürgen Goslar, den er um 23.00 Uhr vorstellen wird.

Wer keinen Platz mehr bekommen sollte: Wir werden die Eröffnungsfeier auch in unser neu gestaltetes Foyer übertragen. Anschließend sind im neuen Saal bei freiem Eintritt und ständigem Wechsel Kurzfilme zu genießen, damit möglichst viele den neuen Raum erkunden können. Der alte KommKino Saal, der nun Vorsaal heißt, wird an diesem Abend der Ort zum Feiern und für Gespräche sein. Auch dieser Raum hat ein völlig neues Gesicht bekommen.

Ausführlichere Informationen online unter: filmhaus.nuernberg.de und kommkino.com.

Do. 22.10. ab 19 Uhr bis Mi. 28.10.

NET:WORKS - KULTUR UND ÖFFENTLICHKEIT ZWISCHEN ANALOG UND DIGITAL



Wenn im Oktober das Großraumprojekt net:works 15 Fragen zu den Konsequenzen der digitalen Revolution für Kultur und Öffentlichkeit aufwirft, wird das Filmhaus in diesem Zusammenhang die Beziehungen zwischen Games und Kino untersuchen sowie mögliche Visionen für die Kinokunst der Zukunft im digitalen Zeitalter erforschen.

Zur Eröffnung von „extralife – Eine Ausstellung zur Videospielkultur“, am Donnerstag den 8.10. wagt das Filmhaus von 20 bis 24 Uhr ein Experiment: Erstmals sollen auf einer Leinwand zwei Filme simultan vorgeführt werden. Modifizierte 3D-Technik ermöglicht dieses erstaunliche Phänomen: Während etwa der Nachbar einen Thriller betrachtet, schaut man selbst eine Komödie, oder man sieht den Film aus einer völlig anderen Raumperspektive als der Nachbar. So könnte die 3D-Technik nicht nur neue narrative Möglichkeiten hervorbringen, sondern dem Kinosaal über seine Funktion als Projektionsort hinaus, auch als Raum realer sozialer Interaktion eine neue Dimension hinzufügen.

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung: INFITEC GmbH, a2b2c AV Live Communication GmbH.

FILM, KINO UND GAMES

Am 10.10. kommen im Filmhaus namhafte Experten zu Wort und diskutieren über die Verbindungen zwischen Film, Kino und Games. Neben dem Vorsitzenden des Bundesverband GAME, Thorsten Unger, werden

auch Philipp Schall (Geschäftsführer Tellux Next Filmproduktion) und Jun.-Prof. Benjamin Beil (Institut für Medienkultur, Universität Köln) an der Podiumsdiskussion teilnehmen und die intermedialen Bezüge der beiden Kulturfomren Film und Game sowohl aus praktischer wie auch theoretischer Perspektive beleuchten. Im Anschluss wird mit Tom Tykwers **LOLA RENNNT** (1998) ein Film präsentiert, der sich in seiner narrativen Struktur an der Level-Struktur eines Computerspiels anlehnt. Begleitend zum Festival werden weitere Filme gezeigt, unter ihnen Filme der Klassiker **TRON** (1982), der zu einem großen Teil aus damals revolutionären digitalen Effekten besteht. Am 30.10. wird dazu Andreas Rauscher, Kurator der Ausstellung „Film und Games“ vom Deutschen Filmmuseum in Frankfurt, **TRON LEGACY** (2010) vorstellen. In der scharfsinnigen Utopie **HER** (2013) von Spike Jonze verliebt sich der Protagonist in eine Computersoftware namens Samantha, auch wenn diese nur virtuell existiert. Der Film stellt sich die Frage, was passiert, wenn die künstliche Intelligenz selbst zum Objekt der Sehnsucht wird. Im Kinderkino ist **WALL-E – DER LETZTE RÄUMT DIE ERDE AUF** (2008) wiederzuentdecken.

Auch der KOMMKino e.V. wird ein spezielles Programm zum Thema präsentieren: In Filmen wie dem Anime-Science-Fiction **SUMMER WARS** (2009) und **WARGAMES – KRIEGSSPIELE** (1983) geht es um die Figur des Hackers. **SILENT HILL – WILLKOMMEN**

IN DER HÖLLE (2006) nach dem gleichnamigen Videospiel von Konami steht beispielhaft dafür, wie eine Videospielreihe die Filmwelt beeinflusst. In David Cronenbergs **EXISTENZ** (1999) – begeben sich die Protagonisten in ein biomorphes Computerspiel.

ZUKUNFT DES KINOS (EXPERTENPANEL)

Am Jubiläumswochenende des Filmhauses (22.10. bis 25.10.), an dem auch der neue Kinosaal offiziell eröffnet wird, sprechen Kino-Experten über die neuesten Erkenntnisse zum Thema „Kino der Zukunft“. Am 24.10. wird Dr. Siegfried Föbel, Koordinator der **Fraunhofer Allianz Digital Cinema**, zukünftige Film- und Kinotechnologien vorstellen. Ein prominent besetztes Podium wird im Anschluss über das Kino der Zukunft im Spannungsfeld des technisch Möglichen und künstlerischen Entdeckungsgeiste diskutieren: Wird sich das Kino in ein Holodeck verwandeln, in einen Ausstellungsräum oder ein Museum? Werden wir den Film im Kino wirklich räumlich erleben? Wird das Kino ein Ort der Kommunikation mit der ganzen Welt oder sich zum Jahrmarkt zurückentwickeln? Wird das Kino auch weiterhin ein Ort für die bildende Kunst sein? Dr. Siegfried Föbel, Stefanie Schulte-Strathaus (Filmwissenschaftlerin und Kuratorin des Arsenal-Kinos sowie des Forum *Expandend* der Berlinale), Eva Matlok (zuständig für die Kinoförderung

in der **Filmförderungsanstalt FFA**). Moderiert wird die Veranstaltung von Cornelia Klauss (kulturpolitische Sprecherin **Bundesverband kommunale Filmarbeit**). Anschließend wird ein Filmprogramm zum Thema **Zukunft Kino** präsentiert.

KINO ON DEMAND IM FILMHAUS

Unter dem Motto „Kino-on-Demand“ steht die Filmvorführung am 23.10.: Hier haben die Zuschauer ab Ende September die Möglichkeit, aus einer Filmauswahl ihren Favoriten zu wählen. Nicht wissend, sind Sie somit angehalten, möglichst viele Bekannte zur Wahl ihres „Wunschfilms“ zu mobilisieren. Zur Auswahl stehen folgende Filme des Kinofilmverleihs **Neue Visionen** in Kinoqualität: **PARADIES: LIEBE** (A/D/F 2012, Regie: Ulrich Seidl), **EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH** (S/N/F/D 2014, Regie: Roy Andersson), **DIE JAHRESZEIT DES GLÜCKS** (ŠTĚSTÍ, CZ/D 2005, Regie: Bohdan Sláma) sowie die Klassiker: **PARIS, TEXAS** (BRD/F 1984, Regie: Wim Wenders) und **DIE VERACHTUNG** (LE MÉPRIS, F/I 1963, Regie: Jean-Luc Godard). Bitte unter (0911) 2317340 reservieren.

Weitere Informationen:
filmhaus.nuernberg.de; networks15.de



HOMMAGE AN ISABELLE ADJANI



Die Reihe der Rollen, die sie abgelehnt hat, ist Legende. Isabelle Adjani hätte Godards Carmen sein können, Buñuels „Obskures Objekt der Begierde“ oder die Sabina in Philip Kaufmans DIE UNERTRÄGLICHE LEICHTIGKEIT DES SEINS (1988). Die Ausnahmeschauspielerin hat sich jedoch immer wieder aus der Öffentlichkeit zurückgezogen und mit ihrer Äußerung „Wenn ich beginne, einen Film nicht mehr für ein Ereignis in meinem Leben zu halten, werde ich entschwinden“ einen Schlüssel zu ihrer Filmografie gegeben. Isabelle Adjani ist eine Ikone des französischen Kinos. Sie gilt als kapriös und ehrgeizig, doch ihr negativer Ruf ist ebenso ein Produkt des Boulevards.

Der Tochter eines aus Algerien stammenden Vaters und einer deutschen Mutter, geboren 1955, aufgewachsen in der Pariser Arbeitervorstadt Gennévilliers, ist nie verziehen worden, dass sie nichts aus ihrem Privatleben in die Medien gelangen lässt. So ist bis heute wenig über die Frau mit dem porzellaneinen Gesicht und den großen kornblumenblauen Augen bekannt, die in ihren Filmen starke Frauenfiguren verkörpert und als die große Romantikerin des französischen Kinos gilt.

„Sie entflammt die Leinwand“, begeisterte sich François Truffaut. Für ihn und für das Kino beendete sie wagemutig einen Kontrakt mit der Comédie-Française, dem renommierten Pariser Nationaltheater, in das sie als jüngste und erste Darstellerin ohne Schauspielstudium aufgenommen wurde.

DIE GESCHICHTE DER ADÈLE H.

L'HISTOIRE DE ADÈLE H., Frankreich 1975, 96 Min., Blu-ray, FSK: ab 16, franz. OmeU, Regie: François Truffaut, mit: Isabelle Adjani, Bruce Robinson, Sylvia Marriott u.a.

Eine Liebesgeschichte, eine Leidensgeschichte. Sehr kühl und doch sehr zärtlich beschreibt François Truffaut in seinem Film die Passion der Adèle H. (Isabelle Adjani), die ihrem treulosen Geliebten bis ins ferne Halifax, schließlich bis nach Barbados folgt. Mit ihrer bedingungslosen Leidenschaft sprengt Victor Hugos jüngere Tochter die Konventionen ihrer Zeit, ihre Leidenschaft aber treibt sie auch in die Umnachtung.

DIE GESCHICHTE DER ADÈLE H. ist ein Film über die vielen Gesichter der Schauspielerin Isabelle Adjani, ein Film über die Kunst des Briefeschreibens, ein Film, wie alle von Truffaut, über den Konflikt zwischen den endgültigen und den vorübergehenden Empfindungen. „Ich sagte mir, ich will einen Kostümfilm machen, der sich die ganze Zeit nur auf ein Gesicht konzentriert. Es gab also von Anfang an den klaren Entschluss und eindeutigen Vorsatz, in ADELE H. alles Pittoreske auszuklammern.“



die éducation sentimentale der Tochter Gelegenheit zur Annäherung erhält. Die damals 19-jährige Isabelle Adjani spielte sich mit ihrem unbefangen und natürlichen Auftritt als temperamentvolle 18-jährige Medizinstudentin in die Herzen der französischen Zuschauer.

Sa., 10.10. & So., 11.10.

POSSESSION

Frankreich/BRD 1981, 123 Min., Blu-ray, FSK: ab 16, franz. OmeU, Regie: Claude Pinoteau, mit: Isabelle Adjani, Sam Neill, Heinz Bennent, Margit Carstens u.a.

Darauf lief alles hinaus: eine Liebesgeschichte zu machen, in der der Partner nicht zählt, die Geschichte einer Vereinsamung also. Und wenn es funktioniert hat, dann dank der Fakten, dank Isabelle Adjani, die eine hochinteressante Schauspielerin ist, und sicher auch dank der Musik Maurice Jauberts.“ François Truffaut

Fr., 9.10. & Do., 15.10.

DIE OHRFEIGE

LA GIFLE, Frankreich/Italien 1974, 104 Min., Blu-ray, FSK: ab 12, franz. OmeU, Regie: Claude Pinoteau, mit: Lino Ventura, Isabelle Adjani, Annie Girardot, Nathalie Baye u.a.

Als Marc von einer langen Reise zurück nach Berlin kommt, ist seine Frau Anna ungewohnt distanziert und aggressiv. Sie hat einen Liebhaber. Ein heimlicher Liebesbrief lässt Mark glauben, den vermeintlichen Rivalen ausfindig gemacht zu haben. Dieser aber wundert sich ebenfalls über Annas Verhalten. Offensichtlich gibt es noch einen dritten Mann in ihrem Leben. Ein Detektiv soll der Sache nachgehen. Was er entdeckt, ist monströs ...

Der visionäre Horrorfilm mit Grand-Guignol-Charakter zeigt aufs Eindrücklichste welch schauspielerisches Potenzial sich hinter Isabelle Adjans makellosen, jungmädchenhaften Erscheinung verbirgt, welche psychischen Abgründe einer multiplen Persönlichkeit sie zu spielen vermag, für die sie 1981 in Cannes den Darstellerpreis erhielt.

Sa., 10.10. & Sa., 31.10.

DAS AUGE

MORTELLE RANDONNÉE, Frankreich 1983, 35 mm, 120 Min., FSK: ab 16, DF, Regie: Claude Miller, mit: Michel Serrault, Isabelle Adjani, Guy Marchand, Stéphane Audran u.a.

Isabelle möchte gern zu ihrem Freund ziehen, weiß aber nicht so recht, wie sie das ihrem Vater Jean beibringen soll, bei dem sie seit der Trennung ihrer Eltern lebt. Nachdem Jean von seiner Freundin verlassen wurde und in die Provinz versetzt werden soll, verliert er über Isabellas verpatzte Prüfung die Beherrschung und ohrfeigt sie. Grund genug wiederum für diese, zu ihrer Mutter durchzubrennen, die sich mit ihrem neuen Lebensgefährten in England aufhält.

Die Geschichte eines Generationenkonflikts, die als ebenso leichtfüßige wie leise Komödie daherkommt. Claude Pinoteau schildert die Wirren einer Familie, die sich auseinandergelebt hat und durch

Den Reihe der Rollen, die sie abgelehnt hat, ist Legende. Isabelle Adjani hätte Godards Carmen sein können, Buñuels „Obskures Objekt der Begierde“ oder die Sabina in Philip Kaufmans DIE UNERTRÄGLICHE LEICHTIGKEIT DES SEINS (1988). Die Ausnahmeschauspielerin hat sich jedoch immer wieder aus der Öffentlichkeit zurückgezogen und mit ihrer Äußerung „Wenn ich beginne, einen Film nicht mehr für ein Ereignis in meinem Leben zu halten, werde ich entschwinden“ einen Schlüssel zu ihrer Filmografie gegeben. Isabelle Adjani ist eine Ikone des französischen Kinos. Sie gilt als kapriös und ehrgeizig, doch ihr negativer Ruf ist ebenso ein Produkt des Boulevards.

„Michel Serrault spielt in Claude Millers hinreißendem Film einen Privatdetektiv, der seine Sehnsucht nach der verlorenen Tochter in eine Mörderin hineinprojiziert – kein Wunder, schließlich handelt es sich da um Isabelle Adjani, deren mysteriöse ewig kindliche Schönheit für Projektionen aller Art taugt. Am Ende erfüllt sich sein Traum, und

In Truffauts DIE GESCHICHTE DER ADÈLE H. (1975) verkörpert Isabelle Adjani äußerlich streng, verschlossen und nahezu unbewegt, aber im Innern aufgewühlt von einer selbstzerstörenden Amour fou, die Tochter des Schriftstellers Victor Hugo. Diese Rolle bedeutete den Durchbruch für sie, gerade 20-jährig wurde sie für einen Oscar nominiert, zwei Jahre später war sie schon fast ein Mythos. Isabelle Adjani spielte ebenso die Besessene wie die freizügige Liebhaberin, die Femme fatale, die skrupellose Mörderin oder das Opfer mit fast unbegrenzter Leidensfähigkeit. In allen diesen Rollen besitzt sie eine ganz außergewöhnliche, intensive und schwer erklärende Präsenz. Im historischen Ambiente scheint jedoch ihre Leidenschaftlichkeit am stigmatischsten aufgehoben. So feierte sie ihre größten Triumphe auch im Kostümfilm, neben DIE GESCHICHTE DER ADELE H. in CAMILLE CLAUDEL (1988) und DIE BARTHOLOMÄUSNACHT (1994). Mit unserem Jubiläumsprogramm erweisen wir der Schauspielerin mit der aufregenden Leinwandaura, die als einzige fünfmal mit dem César als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet und in diesem Jahr 60 Jahre alt wurde, unsere Reverenz.

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des

INSTITUT FRANÇAIS DEUTSCHLAND

er tritt endlich hinein in jenes Klassenfoto seiner Tochter, das er stets mit sich herumgetragen hat, ohne zu wissen, welches der Mädchen seine Tochter ist. Vielleicht ist er tot, vielleicht auch nicht, auf jeden Fall ist er endlich mit seinen Erinnerungen versöhnt.“ Michael Althen

Fr., 16.10. & So., 18.10.

CAMILLE CLAUDEL

Frankreich 1988, 175 Min., 35 mm, FSK: ab 12, franz. OmeU, Regie: Bruno Nuytten, mit: Isabelle Adjani, Gérard Depardieu, Laurent Gréville, Alain Caron u.a.

1885 trifft die 21-jährige Camille Claudel (Isabelle Adjani) den weit älteren Auguste Rodin. Sie geht bei ihm bei ihm in die Lehre und beginnt ein Verhältnis mit dem Meister. Doch während er breite Zustimmung findet, erkennt niemand das Talent seiner Muse und Geliebten an. Die Gesellschaft verbietet ihr als Frau eine künstlerische Eigenständigkeit zu wahren, und so muss Camille immer wieder gegen Vorurteile und Verachtung ankämpfen.

Isabelle Adjani selbst initiierte das Porträt der für lange Zeit in Vergessenheit geratenen Bildhauerin. Sie spielt die Titelrolle mit solch nachempfundener Intensität, dass ihr weder die Berliner Filmfestspiele den Silbernen Bären für die weibliche Hauptrolle noch die französischen Kuratoren den César als Beste Darstellerin versagten wollten. Beide ehrt Isabelle Adjani für die Tour de Force-Interpretation, mit der die Schauspielerin ein Werk in ihre Filmografie einbringen konnte, das sich mit Truffauts DIE GESCHICHTE DER ADÈLE H. vergleichen ließ.

Sa., 17.10. & So., 1.11.

EIN MÖRDERISCHER SOMMER

L'ÉTÉ MEURTIER, Frankreich 1983, 132 Min., 35 mm, FSK: ab 16, franz. OmeU, Regie: Jean Becker, mit: Isabelle Adjani, Alain Souchon, Suzanne Flon, Jenny Clève u.a.

Wie aus dem Nichts taucht die junge Eliane (Isabelle Adjani) in einem südfranzösischen Dorf auf. Mit gezielter Koketterie und Sinnlichkeit verdringt sie allen Männern den Kopf. Ihre Wahl fällt ausgerechnet auf den scheuen Feuerwehrmann Pin Pon. Der aber ahnt nichts von ihrem dunklen Geheimnis ...

„Absolute weibliche Weltbestleistung der Schauspielerei in den 80er Jahren: Isabelle Adjani in EIN MÖRDERISCHER SOMMER. Keine Frau war in dieser Zeit besser, mutiger, unberechenbarer und verquer-lebendiger als sie. Adjani, die Diva

PROGRAMM OKTOBER

DONNERSTAG 8.10.

- * 19.00 Erstaufführung/Pedro Costa
- 20.00 extralife/net/works
- 20.00 Stummfilm mit Live-Musik
3D-EXPERIMENT
Der Zuschauer hat die Wahl:
2 verschiedene Kurzfilme laufen zur gleichen Zeit im Kino
Eintritt ist so hoch, wie die Vorstellung gefallen hat
- 21.15 „Auf AEG“
Erstaufführung

FREITAG 9.10.

- 15.00 Kinderkino/net/works
- 17.00 Erstaufführung
- * 19.00 Pedro Costa
- 19.15 Isabelle Adjani
- * 21.00 extralife/net/works
Vorfilm:
- 21.15 Erstaufführung

SAMSTAG 10.10.

- 15.00 Kinderkino/net/works
- * 16.00 Erstaufführung
- 17.00 Isabelle Adjani
- * 18.00 Pedro Costa
- 19.00 extralife/net/works
- * 21.15 Im Anschluss:
Isabelle Adjani

SONNTAG 11.10.

- * 11.30 Matinée
- 15.00 Kinderkino/net/works
- 17.00 extralife/net/works
- * 18.00 Isabelle Adjani
- 19.00 extralife/net/works
- * 20.00 Pedro Costa
- 21.15 Erstaufführung

MONTAG 12.10.

- * 19.00 Erstaufführung/Pedro Costa
- 19.15 Cinema italiano/Preview
- 21.00 Erstaufführung

DIENSTAG 13.10.

- 19.00 Erstaufführung/Pedro Costa
- 21.00 Erstaufführung

MITTWOCH 14.10.

- 11.00 Preview
- 19.00 Erstaufführung/Pedro Costa
- * 20.00 Preview
- 21.00 Erstaufführung

DONNERSTAG 15.10.

- * 19.00 Erstaufführung
- 19.15 Isabelle Adjani
- 21.15 Erstaufführung

SAMSTAG 17.10.

- 15.00 Kinderkino
- * 17.00 Erstaufführung/Pedro Costa
- 17.15 Erstaufführung
- 19.00 Isabelle Adjani
- * 19.15 Erstaufführung
- 21.15 Erstaufführung
- * 21.15 Kommkino e.V./net/works
- * 23.30 Kommkino e.V./net/works

FREITAG 16.10.

- 15.00 Kinderkino
- * 17.00 Erstaufführung/Pedro Costa
- 18.00 Isabelle Adjani
- * 19.00 Erstaufführung
- 21.15 Erstaufführung
- * 21.15 Kommkino e.V./net/works
- * 23.30 Kommkino e.V./net/works

SONNTAG 18.10.

- 13.00 Filmbüro Franken Kurzfilm premiere
- 15.00 Kinderkino
- 16.45 Isabelle Adjani
- * 17.00 Erstaufführung/Pedro Costa
- * 19.00 Erstaufführung
- 19.00 Isabelle Adjani
- * 21.15 Kommkino e.V./net/works
- * 21.30 Kommkino e.V./net/works

MONTAG 19.10.

- 19.00 Cinéma français/Isabelle Adjani
- * 19.15 Erstaufführung
- 21.15 Erstaufführung
- * 21.15 Kommkino e.V./net/works
- * 21.30 Kommkino e.V./net/works

DIENSTAG 20.10.

- 19.00 Cinéma français/Isabelle Adjani
- * 19.15 Erstaufführung
- 21.15 Erstaufführung
- * 21.15 Kommkino e.V./net/works

MITTWOCH 21.10.

- 11.00 Preview
- 19.00 Cinéma français/Isabelle Adjani
- * 19.15 Erstaufführung
- 21.15 Erstaufführung
- * 21.15 Kommkino e.V./net/works

DONNERSTAG 22.10.

- * 19.00 Filmhaus Neueröffnung
- im Anschluss:
19.00 Erstaufführung
- 20.45 Erstaufführung
- * 21.15 Kino im Komm e.V.
- * 23.00 Carte Blanche

FESTABEND UND OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DES NEUEN KOMMKINO-SAALS
Mit Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und dem Regisseur Dominik Graf

KURZFILMPROGRAMM BEI FREIEM EINTRITT

LOVE ISLAND

MAIDAN

CINEMA PERVERSO – DIE WUNDERBARE UND KAPUTTE WELT DES BAHNHOFSKINOS

D 2015, 60 Min., Regie: Oliver Schewehm
Zu Gast: Oliver Schewehm (Regisseur)

SLAVERS BRD 1978, 98 Min., Regie: Jürgen Goslar
Einführung: Dominik Graf

Eintritt: 7 € • Mit Filmhaus-Freunde-Karte (18 €/Jahr) oder NürnbergPass: 4,50 €

Stummfilm mit Piano 9 € • Gruppen ab 10 Personen 4,60 € • Kinder-Kino 3,50 €

IMPRESSUM: Filmhaus Nürnberg • Königstraße 93 • 90402 Nürnberg • Tel. (0911) 231-5823 Fax 231-83383

Redaktion: Stephan Grosse-Groll

FREITAG 23.10.

- 15.00 Kinderkino
18.30 Erstaufführung
* 19.15 net:works
- RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE** ab 7, D 2015, 95 Min., Regie: Wolfgang Gross
LOVE ISLAND
KINO ON DEMAND
Sie haben die Wahl: via Internet filmhaus.nuernberg.de kann jeder ab sofort aus folgenden Filmen wählen:
PARADIES: LIEBE
EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH
DIE JAHRESZEIT DES GLÜCKS
DIE VERACHTUNG
PARIS, TEXAS
MAIDAN
IM AUGENBLICK DER ANGST
E/USA 1987, 89 Min., Regie: Bigas Luna
MAX MUSTERMANN D 2014, 23 Min., Regie: Christian Kreil
DÄMONEN I 1985, 89 Min., OmeU, Regie: Lamberto Bava
- RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE** ab 7
Zu Gast: **Anton Petzold** (Hauptdarsteller)
MAIDAN
KINO DER ZUKUNFT
Input-Referat von Dr. Siegfried Föbel (Fraunhofer Allianz Digital Cinema)
ZUKUNFT KINO
Panel mit Experten aus Forschung, Kunst, Kino, Politik
LOVE ISLAND
ZUKUNFT KINO
YELLOW SUBMARINE
GB 1968, 90 Min., Regie: George Dunning
INTERSTELLA 5555
J 2003, 68 Min., Regie: Kazuhisa Takenoichi Reiji Matsumoto

SONNTAG 25.10.

- * 11.00 Film als Kunst
15.00 Kinderkino
* 17.00 Isabelle Adjani
18.30 Erstaufführung
* 19.30 Stummfilm des Monats
- SHARON LOCKART**
Einführung: Stephan Grosse-Grollmann
RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE ab 7
EIN MÖRDERISCHER SOMMER
LOVE ISLAND
DIRNENTRÄGÖDIE D 1927, 95 Min., Regie: Bruno Rahn
Musikbegleitung: Dieter Meyer (Flügel)
MAIDAN
LA GRANDE PSICHEDELIA
Musikbegleitung: Schwarzmanns Raumgleiter Schwarzmann (Gitarre), Ernst Saller (Drums), Adrian Seifert (Bass)

MONTAG 26.10.

- 19.15 Isabelle Adjani
* 19.30 Erstaufführung
21.15 Erstaufführung
* 21.15 Kommokino e.V.
- DIENSTAG 27.10.**
19.15 Isabelle Adjani
* 19.30 Erstaufführung
21.15 Erstaufführung
* 21.15 Kommokino e.V./
Tuesday Trash Night

- MITTWOCH 28.10.**
11.00 Preview
13.00 Preview
19.15 Afrikanische Kinowelten
* 19.30 Erstaufführung
21.15 Erstaufführung

- DONNERSTAG 29.10.**
19.00 Erstaufführung
* 19.30 Erstaufführung
21.00 Isabelle Adjani
* 21.15 Kommokino e.V.

- FREITAG 30.10.**
15.00 Kinderkino
17.00 Erstaufführung
19.00 net:works

- Im Anschluss:
* 19.30 Erstaufführung
* 21.15 Kommokino e.V.

- SAMSTAG 31.10.**
15.00 Kinderkino
* 17.00 Erstaufführung
18.00 Isabelle Adjani
* 19.00 Erstaufführung
21.00 Isabelle Adjani
* 21.15 Kommokino e.V./
Halloween/
Double Feature

- SONNTAG 1.11.**
11.00 Isabelle Adjani
15.00 Kinderkino
17.00 Isabelle Adjani
* 19.30 Erstaufführung
20.00 Erstaufführung
* 21.15 Kommokino e.V.

- MONTAG 2.11.**
15.00 Kinderkino
17.00 Erstaufführung
19.15 Cine español
* 19.30 Erstaufführung
21.00 Erstaufführung
* 21.15 Kommokino e.V.

- DIENSTAG 3.11.**
15.00 Kinderkino
17.00 Erstaufführung
19.00 Isabelle Adjani
Cine español
19.15 Cine español
21.00 Erstaufführung
* 21.15 Erstaufführung

- MITTWOCH 4.11.**
11.00 Preview
15.00 Kinderkino
17.00 Erstaufführung
19.15 Cine español
* 19.30 Erstaufführung
20.00 Erstaufführung
* 21.15 Kommokino e.V.

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
POSSESSION
SCREAM USA 1996, 111 Min., Regie: Wes Craven
NIGHTMARE ON ELM STREET
USA 1984, 91 Min., Regie: Wes Craven

- CAMILLE CLAUDEL**
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6
DIE BARTHOLOMÄUSNACHT
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS
POLTERGEIST USA 1982, 114 Min., Regie: Tobe Hooper

- OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ...** ab 6
WE COME AS FRIENDS
STOCKHOLM
E 2013, 90 Min., OmU, Regie: Rodrigo Sorogoyen del Amo
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS
POLTERGEIST

- OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ...** ab 6
WE COME AS FRIENDS
STOCKHOLM
WE COME AS FRIENDS
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

- BODY** PL 2015, 90 Min., OmU, Regie: Małgorzata Szumowska
OOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... ab 6

- WE COME AS FRIENDS**
STOCKHOLM
IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED
WE COME AS FRIENDS

KINDERKINO



WALL-E – DER LETZTE RÄUMT DIE ERDE AUF

USA 2008, 95 Min., Blu-ray, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Animationsfilm, Regie: Andrew Stanton

In dem oscarprämierten Kinderfilm fährt der kleine kastenförmige Roboter vom Typ Wall-E tagein, tagaus durch riesige Müllberge auf der Erde, die die Menschen schon vor 700 Jahren verlassen haben. Als eines Tages ein Shuttle auf der Erde landet und einen modernen Roboter vom Typ EVE zu Forschungs- und Erkundungszwecken absetzt, verliebt sich Wall-E sofort. Und als Eve wieder abgeholt wird, heftet sich Wall-E kurzerhand an den Shuttle und folgt seiner Angebeteten zum Raumschiff der Menschen ...

Fr., 9.10. bis So., 11.10. um 15 Uhr

KÄPT'N SÄBELZAHN UND DER SCHATZ VON LAMA RAMA

Norwegen 2014, 96 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 8, Regie: John Andreas Andersen, Lisa Marie Gamlem, mit: Vinjar Petersen, Kyrre Haugen Sydness, Sofie Bjerke u.a.

An Bord des berühmt-berüchtigten Piratenschiffs von Käpt'n Säbelzahn macht sich der elfjährige Pinky auf die Suche nach dem sagenumwobenen Schatz von König Rufus im Königreich Lama Rama. Basierend auf der erfolgreichen gleichnamigen Kinderbuchreihe des norwegischen Schriftstellers Terje Formoe entstand ein packendes, farbenfrohes und fantasievolles Piratenabenteuer für die ganze Familie.

Fr., 16.10. bis So., 18.10. um 15 Uhr



RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE

Deutschland 2015, 95 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 7, Regie: Wolfgang Groos, mit: Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth u.a.

Der „tiefbegabte“, furchtlose Rico und der clevere, aber etwas übervorsichtige Oskar sind inzwischen dicke Freunde. Auf ihren Streifzügen durch Berlin sind sie immer wieder für neue Abenteuer zu haben. Als Ricos Mutter sich beim Bingo in illegale Machenschaften verstricken lässt, ist klar, dass die Jungs alles versuchen, um Mama aus der Bredouille zu helfen ... Ein warmherziges und perfekt inszeniertes Filmvergnügen für die ganze Familie!

Zu Gast am 24.10. Hauptdarsteller Anton Petzold

Fr., 23.10. bis So., 25.10. um 15 Uhr

OOOPS!

DIE ARCHE IST WEG ...

Deutschland/Irland/Luxemburg/Belgien 2015, 87 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Animationsfilm, Regie: Toby Genkel

Die Sintflut steht vor der Tür, aber Nestrier Finny, ein Vegetarier mit knallorangefarbenem Fell, und Grymp Leah, Fleischfresserin zwischen Wolf und Hyäne, verpassen die rettende Arche, die gerade mit sämtlichen Tieren an Bord abgelegt hat. Während die Eltern versuchen, den Kapitän zum Umdrehen zu nötigen, werden die so gegensätzlichen Tierkinder langsam Freunde ...

Fr., 30.10. bis Mi., 4.11. um 15 Uhr

FILMBÜRO FRANKEN KURZFILMPROGRAMM

KURZ GEKLAUT (D 2014, 2 Min., Regie: Susanne Hülß): Eine kleine Anekdote von Susanne Hüls.

DIE LIEBE IN DER ZEIT DES ALKOHOLMISSBRAUCHS (D 2014, 30 Min., Regie: Nikolaus Struck): Ein Film über das Wünschen, das Warten und das Reisen, über Hotels, Züge und Städte, über das Trinken, das Vermissten und die Zeit.

TURTELTAUBEN (D 2014, 5 Min., Regie: Marc Rößler): Ein zankendes Ehepaar in der Straßenbahn. Der Gesprächsverlauf Routine: die Frau ein einziger Wortschwall, die Widerstandskräfte des Mannes seit Jahren aufgezehrt. Doch heute ist es anders ...

RASSE (D 2015, 30 Min., Regie: Wesley Howard): Der 17-jährige Stefan versucht, in der Schule dazugehören. Um mit dem Bosnier Dejan und der Türkin Mergime befreundet zu sein, ändert er sogar seinen Vornamen in den ausländisch klingenden Namen Paco.

MÜHE UND LOHN DER PROVINZ (Reportagefragment von Jürgen Wahl):

Jürgen Wahl sammelt mit seiner Kamera seit längerer Zeit faszinierendes Filmmaterial über die fränkische Filmemacherszene. Heute zeigt er zum ersten Mal einen sehr interessanten Teil seiner Reportage.

FRON ... (D 2014, 9 Min., Regie:

Stephan Grosse-Grollmann): Jedes Jahr,

63 Tage nach Ostern. Am Hundsbühl und in

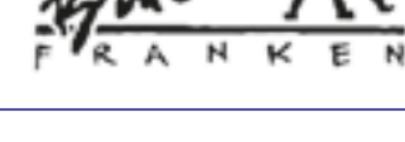
der Egelseestraße. Menschen, einzeln und

in Gruppen bewegen sich gegenläufig.

Klänge einer Uhr, von Glocken und Vögeln.

Monotonen, gemeinschaftliches Sprechen.

So., 11.10. um 11.30 Uhr



FRANKEN

STUMMFILM DES MONATS



DIRNENTRAGÖDIE

Deutschland 1927, 86 Min., 35 mm, FSK: k.A., Regie: Bruno Rahn, mit: Asta Nielsen, Hilde Jennings, Oskar Homolka, Werner Pittschau u.a.

Asta Nielsen brilliert in einem ihrer letzten Filme als eine in die Jahre gekommene Berliner Prostituierte: Ein hilfloses Paar Beine wankt in schwarzen Strümpfen über das nächtliche Kopfsteinpflaster, bis Auguste eines Tages auf den jungen Felix trifft, einen Bürgersohn, der auf der Straße gelandet ist. Sie nimmt ihn mit auf ihr Zimmer und lässt sich auf seine jugendliche Verliebtheit ein. Von der Liebe verjüngt, zahlt sie ihren Zuhälter aus. Mit ihren Ersparnissen erwirbt sie eine kleine Konditorei, die Zukunft

mit Felix erscheint ihr in strahlendem Licht. Doch am nächsten Morgen lässt sich der Student mit Augustes junger Kollegin Clarissa ein ...

Asta Nielsen, die ihre Nähe zu Ibsen und Strindberg nicht verleugnete, stellte die Prostituierte ganz unvergleichlich dar: nicht als realistische, sondern als imaginäre Figur einer Verstoßenen, die gesellschaftliche Konventionen abgeschüttelt hat und jetzt durch ihre bloße Existenz die fragwürdigen Gesetze einer heuchlerischen Gesellschaft herausfordert.

Musikbegleitung: Dieter Meyer (Flügel)

So., 25.10. um 19.30 Uhr

FILM ALS KUNST

PORTRAIT SHARON LOCKHART

Sharon Lockhart wurde 1964 in Norwood, Massachusetts geboren. Die amerikanische Künstlerin und Filmmacherin studierte am Art Center College of Design in Pasadena und am San Francisco Art Institute. Sie lebt und arbeitet in Los Angeles. Ihr Werk war bisher in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen in aller Welt zu sehen, ihre Filme wurden in den USA, Europa und in Japan gezeigt und wurden vielfach ausgezeichnet.

KHALIL, SHAUN, A WOMAN UNDER INFLUENCE ((USA 1994, 16 Min., 16 mm): Sharon Lockharts Debutfilm zeigt das Fortschreiten einer Hautkrankheit zweier zehnjähriger Jungen, die sukzessive als Entwicklung eines gekonnt eingesetzten Special Effect Make-ups enthüllt wird. Der dritte Teil ist eine dramatische Sequenz, die auf einer der letzten Szenen in John Cassavetes' Film *A WOMAN UNDER THE INFLUENCE* (1974) basiert. Lockhart bringt verschiedene Momente zusammen, löst sie ineinander auf, wodurch das Hauptthema des Films verstärkt wird – der Versuch, so zu tun, als sei alles in Ordnung.

PODWORKA (USA 2009, 32 Min., Blu-ray): Thema des Films sind die Hinterhöfe in Łódź (Polen), und die Kinder, die sie bewohnen. Die Höfe und Spielplätze der Kinder, die in

den umliegenden Wohnungen leben, sind allgegenwärtig in Łódź. Als Serie flüchtiger Zwischeneinlagen im Leben der Stadt ist Podwórka sowohl die Studie eines spezifischen Ortes als auch ein Wachrufen des Einfallsreichtums der Kindheit.

TEATRO AMAZONAS (USA 1999, 40 Min., 35 mm): Lockhart füllte die Sitze des 110 Jahre alten Opernhauses, das tausend Meilen von der Mündung des Amazonas entfernt ist, mit einem Querschnitt aus der eingeborenen und der europäischen Bevölkerung der Stadt und nahm dieses aufmerksame Publikum von der Bühne des Theaters herab auf. Während sie von einer unbewegten Kameraperspektive aus ungeschnittene 29 Minuten lang gefilmt werden, hören die Zuschauer einer Live-Darbietung des *Chorals do Amazonas* zu.



**So., 25.10. um 11 Uhr,
Einführung: Stephan Grosse-Grollmann**

CINEMA! ITALIA!

VUELTA AL MUNDO HISPANOHABLANTE – REISE UM DIE SPANISCHSPRACHIGE WELT

Mo., 9.11., Do., 12.11., Mo., 16.11., Do., 19.11.

STUMMFILM DES MONATS: VARIÉTÉ

Do., 5.11. bis Mi., 25.11.

Do., 26.11. bis Mi., 2.12.

Mo., 9.11., Do., 12.11., Mo., 16.11., Do., 19.11.

So., 29.11.

ERSTAUFFÜHRUNGEN

HORSE MONEY

CAVALO DINHEIRO, Portugal 2014, 103 Min., DCP, port./kapver. OmU, FSK: k.A., Regie: Pedro Costa, mit: Tito Furtado, Antonio Santos, Vitalina Varela u.a.

Mit Jacob Riis' Schwarzweißfotografien von Obdachlosen in New York am Ende des 19. Jahrhunderts und Fotos aus der Zeit der portugiesischen Nelkenrevolution beginnt eine filmische Reise ans Ende der Nacht. Ventura, jener Einwanderer von den Kapverdischen Inseln, der bereits in JUVEN-TUDE EM MARCHA figurierte, befindet sich wegen eines Nervenleidens in einer verlassenen Klinik mit endlosen Korridoren und dicken Mauern. Er wird von traumatischen Erinnerungen und Geistern der Vergangenheit heimgesucht. Der halluzinatorische Film etabliert eine Schattenwelt, in der Raum und Zeit unbestimmt, Erinnerung und Gegenwart ununterscheidbar sind. Er folgt der diskontinuierlichen Logik eines Traums. Womöglich findet er gar in einem mentalen Raum oder in Venturas Unbewusstem statt? HORSE MONEY ist ein Film von radikaler Schönheit, in stetem Chiaroscuro, den



zerbrochenen Träumen und Erinnerungen eines Vertriebenen und Vergessenen gewidmet, der bis heute ein Gefangener seiner und

der portugiesischen Kolonialgeschichte ist." Birgit Kohler

Do., 8.10. bis So., 18.10.

THE LOOK OF SILENCE

Dänemark/Indonesien/Großbritannien/Norwegen/Finnland/USA 2014, 103 Min., DCP, FSK: k.A., indones./javan. OmU, Regie: Joshua Oppenheimer

Mitten in der tropischen Landschaft Indonesiens sitzt eine ältere Frau in ihrem Garten, putzt Gemüse, füttert ihre Hühner und spricht über den Tod ihres Kindes. 1965 wurde ihr ältester Sohn Ramlis jüngerem Bruder, sucht der Regisseur die Mörder und deren Familien auf, konfrontiert sie mit ihren sadistischen Taten, fragt nach Gewissen und Verantwortung. Doch die Männer, denen die Mutter jeden Tag im Dorf begegnet, zeigen keine Regung. Oppenheimer dokumentiert das Grauen eines nie aufgearbeiteten, kollektiven Verbrechens und gibt so der individuellen Trauer ihren Raum.

Mehr als eine Million Menschen wurden nach dem Militärputsch in Indonesien in monatelangen nächtlichen Massakern getötet. Über die Täter, deren Verbrechen nie gesühnt

wurden und die bis heute kein Unrechtsbewusstsein zeigen, drehte Joshua Oppenheimer bereits den Dokumentarfilm THE ACT OF KILLING. Stolz, als seien sie Filmstars, stellten die Männer darin ihre Taten nach. Nun geht es um die Opfer. Gemeinsam mit Adi, Ramlis jüngerem Bruder, sucht der Regisseur die Mörder und deren Familien auf, konfrontiert sie mit ihren sadistischen Taten, fragt nach Gewissen und Verantwortung. Doch die Männer, denen die Mutter jeden Tag im Dorf begegnet, zeigen keine Regung. Oppenheimer dokumentiert das Grauen eines nie aufgearbeiteten, kollektiven Verbrechens und gibt so der individuellen Trauer ihren Raum.

Do., 8.10. bis Mi., 21.10.

LOVE ISLAND

Kroatien/Deutschland/Schweiz/Bosnien-Herzegowina 2013, 86 Min., DCP, FSK: k.A., engl./kroat./bosn./franz. OmU, Regie: Jasmina Žbanić, mit: Ariane Labed, Ermin Bravo, Ada Condeescu u.a.

Grebo und seine hochschwangere Frau Liliane verbringen einen Urlaub an der kroatischen Adria-Küste – all-inclusive. Sie sonnen, schwimmen, essen und lieben sich entspannt durch die Tage, bis die verführerische Flora auftaucht. Grebo fühlt sich sofort zu der Tauchlehrerin hingezogen, nichtsahnend, dass Flora und Liliane ein Geheimnis verbunden. Doch Geheimnisse bleiben auf der Insel nicht lange verborgen und so nimmt ein ungewöhnlicher Beziehungsreigen seinen Lauf.

Regisseurin Jasmina Žbanić erzählt in LOVE ISLAND farbenfroh und herrlich skurril die Geschichte eines jungen Paares im emotionalen Gefühlschaos. Eine Lektion über die Liebe inmitten einer wunderschönen kroatischen Inselidylle. Manchmal scheint Jacques



Tati dabei hervor zu blinzeln, denn wie einst der wortkarge französische Komiker in DIE FERIEN DES MONSIEUR HULOT schafft es Žbanić, die kleinen Dinge des Ferienalltags

mit einem entzückenden Charme zu betrachten.

Mi., 14.10. bis Mi., 28.10., zu Gast: Jasmina Žbanić (Regie) am Mi. 14.10., um 20 Uhr

MAIDAN

Ukraine/Niederlande 2014, 133 Min., DCP, FSK: k.A., ukrain. OmU, Regie: Sergei Loznitsa

Auf dem Maidan, dem Unabhängigkeitsplatz der ukrainischen Hauptstadt Kiew, kommt es im Winter 2013/14 zum zivilen Aufstand gegen das Regime von Präsident Janukowytsch. Der ukrainische Regisseur Sergei Loznitsa dokumentiert Ablauf und Entwicklung des revolutionären Prozesses im Direct-Cinema-Stil und setzt dabei keine einzelnen Protagonisten in Szene – sein Protagonist ist die Revolution selbst. Das einmalige Zeugnis eines Landes im Wandel.

Der meisterhafte Dokumentarfilm fängt das Treiben der Menschen fast durchweg in unbewegten, lange dauernden Totalen ein,

ohne einzelnen Figuren zu folgen oder den Blick des Publikums zu lenken. Während der Fokus zunächst auf der logistischen Herausforderung der Proteste liegt, dominieren im zweiten Teil Straßenschlachten und die bürgerkriegsähnliche Zuspitzung. Die Spannung zwischen der betont sachlichen Form und den aufpeitschenden Emotionen auf der subtil gestalteten Tonspur lassen das Entstehen einer Revolution hautnah miterleben.“ Sven von Reden, *film-dienst* 18/2015

MAIDAN ist ein erstaunliches cineastisches Gemälde, das Filmkunst und dokumentarische Dringlichkeit auf eindringliche Weise miteinander verbindet.

Mi., 21.10. bis Mi., 28.10.



die Musik nochmals in aller Unschuld neu erfinden könnten? Ganz ohne Instrumente und andere Hilfsmittel, zurückgeworfen auf unsere

nackten, ungeübten Stimmen. Gemeinsam, in diesem Moment.

Mi., 28.10. bis Mi., 5.11.

CINEMA ITALIANO

SCULTURA – HAND. WERK. KUNST.

IL GESTO DELLE MANI, Italien 2015, 80 Min., DCP, FSK: k.A., ital. OmU, Regie: Francesco Clerici

Der Künstler nimmt ein kleines Messer und setzt einen klaren Schnitt, direkt über dem Ohr des liegenden Hundes: Wachstropfen, so rot wie Blut, fallen auf den Tisch. Im Hintergrund ist klassische Musik zu hören. Viel sprechen die Menschen nicht in der Fonderia Artistica Battaglia, einer traditionsreichen Bronzegießerei im Herzen von Mailand. Der junge Regisseur, der Kunstgeschichte studiert hat, komponiert aus dem archaischen Arbeitsprozess eine Symphonie aus Bildern, Tönen und Gesten, als folgten all diese Arbeitsschritte einer geheimen



Choreografie: IL GESTO DELLE MANI ist metaphysische Meditation, synästhetisches Erlebnis mit Anklängen an Walter Ruttmans BERLIN – DIE SINFONIE DER GROSSSTADT.“ Julia Teichmann, DOKfest München 2015

Mo., 12.10. um 19.15 Uhr

CINÉMA FRANÇAIS



FRENCH WOMEN – WAS FRAUEN WIRKLICH WOLLEN

Sous les jupes des filles, Frankreich 2014, 116 Min., DCP, FSK: ab 12, franz. OmU, Regie: Audrey Dana, mit: Vanessa Paradis, Isabelle Adjani, Laetitia Casta, Sylvie Testud, Audrey Dana u.a.

Elf Frauen auf der Suche nach dem Glück – und dem richtigen Mann. In dem Erstlingsfilm

der Schauspielerin Audrey Dana kreuzen sich die Wege von Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können. Rose ist Managerin in einer millionenschweren Firma, Agathe Jung-Anwältin und Fanny eine nymphomaniatische Busfahrerin. Nur eines haben sie gemeinsam: Die Suche nach Liebe, denn so richtig glücklich sind sie alle nicht. Jo hat eine Affäre mit einem verheirateten Mann, Ysis wird von ihrem Mann betrogen und Lili kämpft mit den Wechseljahren ...

Komödien kommen im Kino selten ohne männliche Lästermäuler und Kumpelfreundschaften aus. FRENCH WOMEN tritt dem Manko mit schrillen Ausrufezeichen und einer Riege bekannter französischer Schauspielerinnen entgegen, darunter Vanessa Paradis, Sylvie Testud, Laetitia Casta und Isabelle Adjani in ihrer bislang letzten Rolle.

Mo., 19.10. bis Mi., 21.10. um 19.00 Uhr

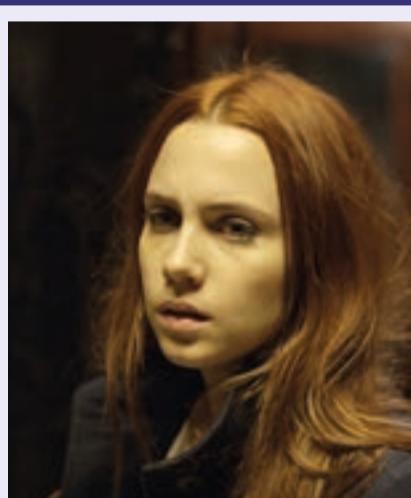
CINE ESPAÑOL

STOCKHOLM

Spanien 2013, 90 Min., DCP, FSK: k.A., span. OmU, Regie: Rodrigo Sorogoyen del Ámo, mit: Javier Pereira, Aura Garrido, Jesús Caba u.a.

Ein Abend, eine Nacht und der Morgen danach. STOCKHOLM beginnt mit einer scheinbar konventionellen Boy-Meets-Girl-Geschichte: Er spricht Sie nachts in einem Club an und verkündet geradeheraus, dass er sich in Sie verliebt habe. Sie weist ihn zurück, aber er gibt nicht auf und es folgen tiefe und interessante Gespräche, in welchen Er ihre Aufmerksamkeit gewinnt. Die beiden wandern fast die ganze Nacht durch die verlassenen Straßen des nächtlich graublauen Madrids und schließlich erklärt Sie sich doch dazu bereit, mit zu ihm zu kommen. Doch der Erregung des Abends folgt die Ernüchterung des Morgens. Die Unehrllichkeit beider Figuren in den Gesprächen der letzten Nacht hinterlässt einen bitteren Nachgeschmack – mit schwierigenden Folgen ...

„STOCKHOLM erweist sich als intensiv gespieltes Kammerspiel: Jede Regung, jeder Gedanke wird im Spiel von Pereira und Garrido



sichtbar. Vor allem aber ist STOCKHOLM ein Film voller überraschender Wendungen und Unvorhersehbarkeiten, ein überraschender Kinogenuss, den man sich nicht entgehen lassen sollte.“ *kino-zeit*

Mo., 2.11. bis Mi., 4.11. um 19.15 Uhr

ERSTAUFFÜHRUNGEN

AFRIKANISCHE KINOWELTEN

In Kooperation mit: Nürnberger Initiative für Afrika (NIifa), KUF – Kulturelle und politische Bildung



WE COME AS FRIENDS

Frankreich/Österreich 2014, 110 Min., DCP, FSK: k.A., mehrsprachige OmU, Regie: Hubert Sauper

WE COME AS FRIENDS ist eine neuzeitliche Odyssee, eine atemberaubende Reise in das Herz Afrikas: In jenem Moment als der Sudan, das größte Land des Kontinents, in zwei Nationen geteilt wird, verfällt das Land erneut in alte Muster der „Zivilisierung“ – Kolonialismus, Kampf der Herrscher, und neue blutige Kriege im Namen des Glaubens und im Namen der Territorien und Ressourcen. Hubert Sauper, der Regisseur von DARWIN'S NIGHTMARE nimmt uns mit in seinem kleinen, selbst entworfenen und gebauten Flugzeug aus Blech und Leinwand an

die unwahrscheinlichsten Orte und tief in die Gedanken und Träume der Menschen. Chinesische Ölarbeiter, UN-Friedenstruppen, sudanesische Kriegsherren und amerikanischen Evangelisten verweben ironisch Gemeinsamkeiten in diesem Film.

Ein ebenso komplex-tiefgreifendes wie emphatisch-mutiges und mitunter humorvolles filmisches Unterfangen, ausgezeichnet mit dem Friedensfilmpreis der Berlinale 2014, dem Wiener Filmpreis der Viennale 2014 und dem Österreichischen Filmpreis 2015.

Mo., 28.10. um 19.15 Uhr mit einer Einführung von Irit Holzheimer und Matthias Fetzer

Mo., 28.10. bis Mi., 4.11.